

Freitag, 16. April 2010

- 9.00 Uhr Das kulturelle Leben der Sphinx vor und neben dem Fin de Siècle: Romantik – Bachofen – Freud
Wolfgang Müller-Funk, Wien (Neuere deutsche Literatur)
- 9.45 Uhr Schizophrenie, die Sphinx der psychischen Erkrankungen
Claudia Botschev, München (Psychiatrie)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Frage – Antwort – Rätsel
Bernadette Malinowski, Augsburg (Vergleichende Literaturwissenschaft)
Doren Wohlleben, Augsburg/Erlangen (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
- 11.45 Uhr Abschlussdiskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen

Mythos Sphinx

Chimäre der Kunst,
Literatur & Wissenschaft

Internationale und interdisziplinäre Tagung, gefördert von der DFG und Ethik der Textkulturen (Elitenetzwerk Bayern) Universität Augsburg, 14.–16.4.2010

Tagungsort

Gästehaus St. Ulrich
Kappelberg 1, 86150 Augsburg, T (08 21) 3 15 20
www.haus-st-ulrich.de

Anfahrt

Das Haus St. Ulrich ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und nur zwei Stationen vom Augsburger Hbf entfernt: ab: Hbf über Königsplatz, an: Theodor-Heuss-Platz. Rechts vor dem Bahnhofplatz befindet sich die Tram-Haltestelle Hbf, Tramlinie 3 in Richtung „Inninger Straße“. Vom Theodor-Heuss-Platz sind es nur 5 Gehminuten zum Haus St. Ulrich: links die Straße überqueren, dann bei Barmer Ersatzkasse in den Kitzenmarkt abbiegen. Nach ca. 100 m rechts in den Kappelberg einbiegen – nun sind Sie am Ziel.

Organisatoren

Bernadette Malinowski
bernadette.malinowski@phil.uni-augsburg.de

Jörg Wesche
joerg.wesche@phil.uni-augsburg.de

Doren Wohlleben
doren.wohlleben@phil.uni-augsburg.de

Weitere Infos unter: www.philhist.uni-augsburg.de

Gefördert von der DFG und „Ethik der Textkulturen“ des Elitenetzwerks Bayern

UNA
Universität
Augsburg
University

DFG

**Ethik
der Text
kulturen**

Elitenetzwerk
Bayern

Waldmann & Weimold | Kommunikationsdesign

Mythos Sphinx

Chimäre der Kunst,
Literatur & Wissenschaft



Internationale und
interdisziplinäre Tagung

Haus St. Ulrich, Augsburg
14.–16. April 2010

UNA
Universität
Augsburg
University

Mythos Sphinx

Chimäre der Kunst,
Literatur & Wissenschaft

Mythos ‚Sphinx‘ –
Chimäre der Kunst, Literatur und Wissenschaft

Sphinx, ein Mischwesen zwischen Mensch und Tier, versinnbildlicht wie kaum ein anderes Fabelwesen die Chancen und Gefahren menschlicher Grenzüberschreitung: Zwischen Diesseits und Jenseits, Eros und Thanatos, Intellekt und Einbildungskraft, verführerischer Kunst und vernichtender Gewalt oszilliert die Faszinationskraft dieser fast fünftausend Jahre alten Chimäre. Die Sphinx-Figur in ihren künstlerisch-literarischen Metamorphosen, ihren kulturhermeneutischen Aneignungen, ihren metasymbolischen und -mythologischen Implikationen auszuleuchten und in ihrem gleichermaßen ästhetischen, epistemologischen und ethischen Provokationspotential zu entdecken, setzt sich die internationale Augsburger Tagung zum Ziel.

Programm

Mittwoch, 14. April 2010

- 15.15 Uhr Kaffeeempfang
- 15.45 Uhr Mythos Sphinx – Einleitende Überlegungen
Jörg Wesche, Augsburg
(Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
- 16.15 Uhr Die Sphinx: Das pharaonische Objekt
als mnemohistorischer Katalysator
Gerald Moers, Göttingen (Ägyptologie)
- 17.15 Uhr Die Sphinx mit und ohne Geheimnis.
Sophokles – H. Heine – O. Wilde
Martin Vöhler, Berlin (Deutsche und Griechische Philologie)
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Die Sphinx – kunsthistorisch betrachtet
Wiebke Rösch-von-der-Heyde, Gauting (Kunstgeschichte)

Donnerstag, 15. April 2010

- 9.00 Uhr Antike Aufklärung als Enträtselung
und Widerspruch
Michael Huthmann, Stuttgart (Theatertheorie)
- 9.45 Uhr „Say on, sweet Sphinx!“ Die Ausstrahlung
des Sphinx-Mythos in der amerikanischen
Literatur des 19. Jahrhunderts
Erik Redling, Augsburg (Amerikanistik)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Mythos Moderne. Hofmannsthal,
Rilke und die Sphinx
Oliver Simons, Cambridge/ USA
(Neuere deutsche Literaturwissenschaft)
- 11.45 Uhr Saint Antoine und die Folgen:
Die Erscheinung der Sphinx bei Flaubert,
Huysmans und Cocteau
Barbara Kuhn, Eichstätt (Romanistik)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Ingeborg Bachmanns „Das Lächeln der
Sphinx“ im Spiegel der Dialektik der
Aufklärung
Christine Lubkoll, Erlangen
(Neuere deutsche Literaturgeschichte)
- 14.45 Uhr Sphinx plus Ödipus: Rückblick auf eine
mythische Konstellation
Inge Stephan, Berlin
(Neuere deutsche Literaturwissenschaft)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Sphinx und Ödipus in Szene gesetzt
(Sophokles, Hofmannsthal, Müller & Foucault)
Andreas Enghart, München (Theaterwissenschaft)
- 16.45 Uhr Die Sphinx als Symbol der
Geisteswissenschaften
Axel Hutter, München (Philosophie)
- 17.30 Uhr Rätselfragen menschlicher Existenz.
Die Sphinx in literaturwissenschaftlicher
und psychoanalytischer Hermeneutik
Marion Schmaus, Augsburg (Ethik der Textkulturen)
- 18.30 Uhr Abendessen